

Stephanie Kirschnick

# In China wirft man keine Perlen vor die Säue!

Probleme bei der Übersetzung  
von Phraseologismen  
in deutschsprachigen literarischen  
Werken ins Chinesische



<b>VORWORT</b> .....	<b>I</b>
<b>1. EINLEITUNG</b> .....	<b>1</b>
1.1. ZUM FORSCHUNGSSTAND.....	2
1.2. FRAGESTELLUNG UND VORGEHEN .....	4
1.3. TECHNISCHES .....	5
<b>2. BEGRIFFSBESTIMMUNG PHRASEOLOGISMUS</b> .....	<b>6</b>
2.1. DIE DEUTSCHE SPRACHWISSENSCHAFT.....	6
2.1.1. <i>Die Kriterien</i> .....	7
2.1.1.1. Mehrwortcharakter .....	7
2.1.1.2. Festigkeit und Reproduzierbarkeit.....	8
2.1.1.3. Idiomatizität.....	9
2.1.2. <i>Die Zweifelsfälle</i> .....	10
2.1.2.1. Routineformeln.....	10
2.1.2.2. Funktionsverbgefüge (FVG).....	11
2.1.2.3. Kinogramme .....	12
2.1.2.4. Eigennamen .....	12
2.1.2.5. Phraseoschablonen .....	13
2.1.2.6. Kollokationen .....	13
2.1.2.7. Sprichwörter .....	14
2.2. DIE CHINESISCHE SPRACHWISSENSCHAFT .....	15
2.2.1. <i>熟语 Shúyǔ</i> .....	16
2.2.2. <i>惯用语 Guànyòngyǔ</i> .....	18
2.2.2.1. Mehrwortcharakter .....	18
2.2.2.2. Festigkeit .....	20
2.2.2.3. Idiomatizität.....	21
<i>Exkurs: Das Problem der Definition des Wortes im Chinesischen</i> .....	22
2.2.3. <i>成语 Chéngyǔ</i> .....	27
2.2.3.1. Mehrwortcharakter .....	28
2.2.3.2. Festigkeit .....	28
2.2.3.3. Idiomatizität.....	31
2.2.3.4. Problem: Nationalcharakter der Chengyu.....	33
2.2.4. <i>Sonstige phraseologische Ausdrücke</i> .....	34
2.2.5. <i>Zweifelsfälle</i> .....	37
2.2.5.1. Funktionsverbgefüge .....	37
2.2.5.2. Phraseoschablonen .....	38
2.2.5.3. Kollokationen .....	39
2.2.5.4. Satzwertige festgeprägte Ausdrücke: 谚语 Yànyǔ und 歇后语 Xiēhòuyǔ .....	40
2.2.5.5. Wörter mit übertragener Bedeutung .....	42
2.3. ZUSAMMENFASSUNG .....	43
<b>3. ÜBERSETZUNGSPROBLEMATIK</b> .....	<b>44</b>
3.1. DAS GRUNDPROBLEM BEIM ÜBERSETZEN VON PHRASEOLOGISMEN.....	46
3.2. GRUNDTECHNIKEN BEIM ÜBERSETZEN VON PHRASEOLOGISMEN .....	47
3.3. PROBLEME BEI DEREN ANWENDUNG .....	50
3.3.1. <i>Pragmatische Bedingungen</i> .....	51
3.3.2. <i>Stilistische Bewertung</i> .....	51

3.3.3. Konnotationen .....	52
3.3.4. Kulturspezifika .....	54
3.4. KONSEQUENZEN AUS DEN PROBLEMEN .....	57
3.5. DIE SKOPOS-THEORIE .....	59
3.5.1. Kritik an der Skopos-Theorie .....	62
3.5.2. Anwendung der Skopos-Theorie in den Fallstudien .....	63
3.6. SONDERFALL: DAS ÜBERSETZEN VON KINDER- UND JUGENDLITERATUR .....	66
3.7. ZUSAMMENFASSUNG .....	68
<b>4. FUNKTIONEN VON PHRASEOLOGISMEN IN DER LITERATUR .....</b>	<b>69</b>
4.1. TEXTKOHÄRENZ .....	71
4.1.1. Explizite Wiederaufnahme .....	71
4.1.2. Implizite Wiederaufnahme .....	74
4.2. PHRASEOLOGISMEN ALS STILELEMENT .....	75
4.3. SITUATIONSCHARAKTERISTIK .....	79
4.4. PERSONENCHARAKTERISIERUNG .....	81
4.5. SPRACHSPIEL .....	84
4.5.1. Syntagma-internes Sprachspiel .....	84
4.5.2. Syntagma-externes Sprachspiel .....	86
4.6. SONDERFALL: PHRASEOLOGISMEN IN KINDER- UND JUGENDLITERATUR .....	88
4.6.1. Textkohärenz .....	89
4.6.2. Stilelement .....	89
4.6.3. Situationscharakteristik .....	90
4.6.4. Personencharakterisierung .....	91
4.6.5. Sprachspiel .....	91
4.6.6. Weitere Funktionen .....	92
<b>5. MATERIALAUSWAHL .....</b>	<b>93</b>
5.1. DIE SITUATION DER DEUTSCHSPRACHIGEN LITERATUR IN CHINA .....	93
5.1.1. Übersetzungen von DDR-Literatur .....	94
5.1.2. Kinder- und Jugendliteratur .....	95
5.1.3. Trivial- und Unterhaltungsliteratur .....	96
5.1.4. Nachkriegsliteratur, die sog. Trümmerliteratur .....	96
5.2. DIE AUSWAHLKRITERIEN .....	97
5.2.1. Überlegungen zur Auswahl der deutschen Texte .....	98
5.2.1.1. Deutsche Literatur nach 1945 .....	98
5.2.1.2. Verschiedene Autoren und Literaturrichtungen .....	99
5.2.1.3. Phraseologisch interessante Texte .....	100
5.2.2. Überlegungen zur Auswahl der chinesischen Übersetzungen .....	100
5.2.2.1. Das Vorhandensein mehrerer Übersetzungen .....	101
5.2.2.2. Vergleichbarkeit der Übersetzung mit dem Original .....	101
<b>6. ÜBERBLICK ÜBER DEN PHRASEOLOGISCHEN BESTAND DES AUSGEWÄHLTEN MATERIALS UND DIE ÜBERSETZUNG .....</b>	<b>104</b>
<b>7. FALLSTUDIEN .....</b>	<b>113</b>
7.1. PHRASEOLOGISMEN ALS MITTEL DER TEXTKOHÄRENZ .....	113
7.1.1. Einfache Beispiele zur Textkohärenz .....	113

7.1.2. <i>Das nackte Elend in ‚Ansichten eines Clowns‘</i> .....	119
7.1.3. <i>Die Nase voll haben und das Licht der Welt erblicken in ‚Die Blechtrommel‘</i> .....	123
7.2. PHRASEOLOGISMEN ALS STILELEMENT .....	129
7.2.1. <i>Dann und wann bzw. hin und wieder in ‚Die Blechtrommel‘ und ‚Gruppenbild mit Dame‘</i> .....	129
7.2.2. <i>Umgangssprachliche Phraseologismen in Wolfs ‚TKKG‘-Büchern</i> .....	135
7.2.3. <i>Altersgemäßer Gebrauch von Phraseologismen in Kinderbüchern</i> .....	139
7.2.4. <i>Phraseologismen als Authentizitätsbeweis und Identifikationsangebot in ‚Ganz unten‘</i> .....	148
7.2.5. <i>Leser(innen)adressierung in ‚Das Superweib‘</i> .....	156
7.2.6. <i>Humor durch Sprachspiele mit Phraseologismen in ‚Das Superweib‘</i> .....	161
7.2.7. <i>Phraseologische Sprachspiele als Anpassung an die Phantasiewelt im Kinderbuch</i> .....	173
7.2.8. <i>Reihung von und mit Phraseologismen in ‚Die Blechtrommel‘</i> .....	179
7.2.9. <i>Sprachspiel mit Phraseologismen in ‚Die Blechtrommel‘</i> .....	184
7.3. PHRASEOLOGISMEN IN DER SITUATIONSSCHARAKTERISTIK .....	193
7.3.1. <i>Streit unter Momos Freunden in ‚Momo‘</i> .....	193
7.3.2. <i>Lenis Beziehungen zu ihren Freunden in ‚Gruppenbild mit Dame‘</i> .....	198
7.3.3. <i>Szenen aus dem Leben des Clowns in ‚Ansichten eines Clowns‘</i> .....	201
7.3.4. <i>Phraseologismen in Kapitelüberschriften im Kinderbuch</i> .....	210
7.3.5. <i>Der Titel ‚Katz und Maus‘ als Interpretationsmodell</i> .....	218
7.3.6. <i>Das Kapitel ‚Unter der Tribüne‘ in ‚Die Blechtrommel‘</i> .....	227
7.4. PHRASEOLOGISMEN IN DER PERSONENCHARAKTERISTIK .....	232
7.4.1. <i>Der Rabe Abraxas in ‚Die kleine Hexe‘</i> .....	232
7.4.2. <i>Der Vater des Protagonisten in ‚Die Ecstasy-Affäre‘</i> .....	237
7.4.3. <i>Die Protagonistin Franziska in ‚Das Superweib‘</i> .....	242
7.4.4. <i>Momos Freund Gigi Fremdenführer in ‚Momo‘</i> .....	249
7.4.5. <i>Gruppenzugehörigkeit durch Sprache in ‚Katz und Maus‘</i> .....	263
7.4.6. <i>Oskars Mutter Agnes Matzerath in ‚Die Blechtrommel‘</i> .....	278
<b>8. SCHLUSSBETRACHTUNG</b> .....	<b>284</b>
<b>9. LITERATURVERZEICHNIS</b> .....	<b>292</b>
9.1. PRIMÄRLITERATUR .....	292
9.1.1. <i>Materialbasis</i> .....	292
9.1.2. <i>Weitere Primärliteratur</i> .....	293
9.2. WÖRTERBÜCHER .....	294
9.3. SEKUNDÄRLITERATUR .....	296
<b>ABSTRACT: IN CHINA ONE DOES NOT THROW PEARLS BEFORE SWINE! PROBLEMS OCCURING DURING TRANSLATION OF IDIOMS IN GERMAN LITERARY WORKS INTO CHINESE.</b> .....	<b>308</b>
<b>内容提要: 关于把德文学中的成语翻译成中文的问题.</b> .....	<b>309</b>